



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch

**Beratungsfolge:**

15.06.2022      Schulausschuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Schulausschuss vorhandene Schutzkonzepte der Hagener Schulen gegen Gewalt und sexuellem Missbrauch exemplarisch vorzustellen und den Prozess zu beschreiben.
2. Die Verwaltung berichtet dem Schulausschuss, wie die Hagener Schulen planen, die im Schulgesetz NRW verpflichtend aufgegebene Erstellung eines Schutzkonzepts gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch umzusetzen.

**Kurzfassung**

Entfällt

**Begründung**

Seit dem 01.05.2022 gibt es in NRW ein neues Kinderschutzgesetz. Hier werden die Anforderungen und Standards für die Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe festgelegt. Im Jugendhilfeausschuss wird ausführlich und kontinuierlich über den präventiven Kinderschutz berichtet.



Der Schutzauftrag der Schulen wird in § 42 Abs. 6 SchulG NRW beschrieben:

„Die Sorge für das Wohl der Schülerinnen und Schüler erfordert es, jedem Anschein von Vernachlässigung und Missbrauch nachzugehen. Die Schule entscheidet rechtzeitig über die Einbeziehung des Jugendamtes oder anderer Stellen“.

Hinzugefügt wurden durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz im Mai 2022:

„Jede Schule erstellt ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch. Es bedarf der Zustimmung der Schulkonferenz.“

Durch das Kinderschutzgesetz erhält die Kooperationsbereitschaft aller beteiligten Institutionen einen Bedeutungszuwachs für die gemeinsame Verantwortung von Jugendhilfe und Schule bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen.

Diese Netzwerkprozesse und Konzepte zum Kindeswohl müssen beschrieben werden.

## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)

An die Vorsitzende  
des Schulausschusses  
Frau Nicole Pfefferer

- im Hause -

02.06.2022

Sehr geehrte Frau Pfefferer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Schulausschusses am 15.06.2022 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

### **Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Schulausschuss vorhandene Schutzkonzepte der Hagerer Schulen gegen Gewalt und sexuellem Missbrauch exemplarisch vorzustellen und den Prozess zu beschreiben.
2. Die Verwaltung berichtet dem Schulausschuss, wie die Hagerer Schulen planen, die im Schulgesetz NRW verpflichtend aufgegebene Erstellung eines Schutzkonzepts gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch umzusetzen.

#### **Begründung:**

Seit dem 01.05.2022 gibt es in NRW ein neues Kinderschutzgesetz. Hier werden die Anforderungen und Standards für die Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe festgelegt. Im Jugendhilfeausschuss wird ausführlich und kontinuierlich über den präventiven Kinderschutz berichtet.

Der Schutzauftrag der Schulen wird in § 42 Abs. 6 SchulG NRW beschrieben:

„Die Sorge für das Wohl der Schülerinnen und Schüler erfordert es, jedem Anschein von Vernachlässigung und Missbrauch nachzugehen. Die Schule entscheidet rechtzeitig über die Einbeziehung des Jugendamtes oder anderer Stellen“.

Hinzugefügt wurden durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz im Mai 2022:

~~„Jede Schule erstellt ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch. Es bedarf der Zustimmung der Schulkonferenz.“~~

Durch das Kinderschutzgesetz erhält die Kooperationsbereitschaft aller beteiligten Institutionen einen Bedeutungszuwachs für die gemeinsame Verantwortung von Jugendhilfe und Schule bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen.

Diese Netzwerkprozesse und Konzepte zum Kindeswohl müssen beschrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Köppen  
Ausschussmitglied  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

f.d.R.  
Christoph Nensa  
Fraktionsgeschäftsführer